

**RS OGH 1989/6/14 9ObA110/89,
4Ob41/93, 1Ob169/97b, 7Ob38/00i,
6Ob70/05w, 4Ob101/06s, 8Ob41/15k,
1Ob6**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1989

Norm

ZPO §496 Abs3

Rechtssatz

§ 496 Abs 3 ZPO sieht eine Ergänzung, aber nicht die Durchführung nahezu des gesamten Beweisverfahrens durch das Berufungsgericht vor. (§ 48 ASGG).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 110/89
Entscheidungstext OGH 14.06.1989 9 ObA 110/89
- 4 Ob 41/93
Entscheidungstext OGH 18.05.1993 4 Ob 41/93
Auch; Beisatz: Wenn das Beweisverfahren nicht bloß zu ergänzen, sondern erst durchzuführen ist, begründet die Zurückweisung an das Erstgericht keinen Verfahrensmangel. (T1)
- 1 Ob 169/97b
Entscheidungstext OGH 15.07.1997 1 Ob 169/97b
Auch; Beisatz: Würde die vorzunehmende Verfahrensergänzung einen Großteil des Beweisverfahrens zur zweiten Instanz verlagern, widerspräche dies dem Sinn des § 496 Abs 3 ZPO. (T2)
- 7 Ob 38/00i
Entscheidungstext OGH 14.12.2000 7 Ob 38/00i
Auch; Beis ähnlich wie T2
- 6 Ob 70/05w
Entscheidungstext OGH 25.08.2005 6 Ob 70/05w
Beis wie T2
- 4 Ob 101/06s
Entscheidungstext OGH 17.10.2006 4 Ob 101/06s
Auch; Veröff: SZ 2006/155
- 8 Ob 41/15k
Entscheidungstext OGH 25.08.2015 8 Ob 41/15k
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 62/17z
Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 62/17z
Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0042313

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at